

K 025/2007 (BJD)

Kleine Anfrage Heinz Glauser (SP, Starrkirch-Wil): Bahnlinienverlängerung Niederbipp-Oensingen der ASM (31.01.2007)

Oensingen, der Verkehrsangelpunkt der virtuellen Stadt. Die virtuelle Stadt führt die Wirtschaftsregion Oberaargau und Oensingen-Balsthal zusammen und fördert deren wirtschaftliche Entwicklung. Der optimalen Vernetzung der verschiedenen öffentlichen Transportmittel in Oensingen kommt dabei die grösste Bedeutung zu. So oder ähnlich wirbt die asm für ihre Zukunft.

Mit der Verbindung zwischen Niederbipp und Oensingen sind verschiedene Angebotskonzepte für den Personenverkehr denkbar. Eine Option ist die Verlängerung der Linie bis nach Balsthal. Damit würde eine attraktive Direktverbindung geschaffen zwischen dem bernischen Oberaargau und den solothurnischen Bezirken Gäu und Thal. Diese Gebiete sind schon heute politisch, kulturell und wirtschaftlich eng miteinander verbunden. Mit der Verlängerung der Aare-Seeland-Mobil-Linie nach Oensingen könnte die ganze Industriezone Niederbipp-Ost erschlossen werden. Eine Haltestelle im Industriegebiet würde neue Passagiere für den öffentlichen Verkehr bringen und gleichzeitig helfen, den Schnellzughalt Oensingen längerfristig zu sichern.

Seit einiger Zeit laufen Vorarbeiten für diese Verlängerung zwischen Niederbipp und Oensingen.

Meine Fragen an den Regierungsrat:

1. Wie ist der Stand der Vorarbeiten zu diesem Projekt?
2. Bei wem liegt die Federführung?
3. Wie stellt sich die Regierung zu diesem Projekt?
4. Wie stellen sich der Kanton Bern und der Bund dazu?
5. Wie sieht die Finanzierung, bzw. der Kostenverteiler aus?
6. Wie sieht der weitere Zeitplan für das Projekt aus?

Begründung (31.01.2007): Im Vorstosstext enthalten.

Unterschriften: 1. Heinz Glauser